vertreten, welcher bisher noch nicht Gelegenheit gehabt hatte, Glashütte zu besuchen, und deshalb um so freudiger von den ausgezeichneten Leistungen unserer hervorragenden gewerblichen Bildungsstätte überrascht war und von der wohldurchdachten praktischen Einrichtung des gesammten Schulhauses. Ausser dem Vorsitzenden und den Mitgliedern des Aufsichtsrathes der Schule waren zugegen, Herr Bürgermeister Kühnel, Mitglieder des Gemeinderathes und eine Anzahl Kollegen von Glashütte und auswärts, u. A. die Herren: Henckel-Burg bei Magdeburg, Bucher-Dippoldiswalde, Schmidt-Dresden, Rosenkranz-Leipzig, Geschke-Meissen.

Unter der vortrefflichen Leitung des Herrn Direktor Strasser wurde, nach Reihenfolge der Klassen geordnet, in folgenden Fächern geprüft:

IV. Klasse. Arithmetik (18 Schüler): Lösung von angewandten Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten.

IV. Klasse. Geometrie (14 Schüler): Sätze aus der Geometrie der Ebene und Apollonische Berührungsaufgaben.

III. Klasse. Arithmetik (4 Schüler): Lösung von Gleichungen 1. Grades mit einer und zwei Unbekannten.

III. Klasse. Geometrie (4 Schüler): Inhaltsbestimmungen des Prismatoids, der Kugel etc. und stereometrische Sätze.

II. Klasse. Arithmetik (5 Schüler): Algebraische Analysis, Reihenentwickelungen.

II. Klasse. Geometrie (4 Schüler): Trigonometrie, Ankergangberechnungen.

I. Klasse. Arithmetik (1 Schüler): Differential- und Integralrechnung.

I. Klasse. Geometrie (1 Schüler): Analytische Geometrie, Kurven ersten und zweiten Grades.

IV. Klasse. Physik (5 Schüler, geprüft von Herrn Lehrer Lindig): Grundlehren.

III. Klasse. Mechanik (6 Schüler): Schwerpunktsbestimmungen.

II. Klasse. Mechanik (4 Schüler): Bestimmung von Trägheitsmomenten.

III. Klasse. Theorie der Uhrmacherei (4 Schüler): Formeln für Rad- und Triebgrössen.

II. Klasse. Theorie der Uhrmacherei (5 Schüler): Uebertragung der Kraft mit Berücksichtigung der Reibung.

Angewandte Elektrizitätslehre (15 Schüler): Ohm'sches Gesetz mit Anwendung auf Batterieverbindungen, Haustelegraphie, Uhrenanlagen, Widerstandsberechnungen.

Angewandte Theorie (17 Schüler): Räderwerksberechnungen.

Das Ergebniss der Prüfung war ein recht gutes, indem die gestellten Fragen mit Sicherheit beantwortet wurden. Desgleichen gaben die ausgestellten praktischen Arbeiten ein erfreuliches Bild von den Leistungen und Fortschritten der Schule.

Preisvertheilung aus der Grossmannstiftung. Unmittelbar nach der Prüfung kam die Vertheilung der Prämien an die Reihe, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr Uhrenfabrikant Emil Lange, als Einleitung zu dieser Feier eine kurze Ansprache an die Schüler richtete, sie zu weiterer Vervollkommnung in ihrem Berufe ermahnte, und dabei besonders betonte, dass ihnen die Gewandtheit in der praktischen Arbeit noch fehle, weshalb es die erste Aufgabe in der neuen Stellung sei, diese Gewandtheit durch Ausdauer zu erwerben. Der geehrte Redner verlas sodann den Wortlaut eines neuen, zum Statut der Grossmannstiftung eingefügten Paragraphen, der den Aufsichtsrath ermächtigt, einem Schüler, welcher sich durch sein späteres Verhalten an der Schule der ihm verliehenen Prämie unwürdig zeigt, demselben diese Auszeichnung wieder zu entziehen. Möge das Verhalten der Schüler immer ein solches sein, dass dieser Paragraph niemals zur Anwendung zu kommen braucht. Die nachfolgend genannten Schüler nahmen die Prämien darauf in Empfang und am Schlusse sprach der Vorsitzende noch im Namen des Aufsichtsrathes dem Herrn Direktor sowie der Lehrerschaft den aufrichtigsten Dank für ihr mühevolles Walten aus.

Verzeichniss der am 26. April 1889 vertheilten Prämien aus der Grossmannstiftung:

An den	Lehrling	H. Oehme .	1	Werkzeugbesteck,
„ „	„	O. Hesse . .	1	Satz Punzen unter Glocke,
„ „	„	E. Sperling	1	Sievert, Leitfaden,
„ „	„	A. Seyfert .	1	Sievert, Leitfaden,
„ „	Schüler	M. Jüngling	1	Saunier, Lehrbuch,
„ „	„	M. Katz . .	1	Saunier, Lehrbuch,
„ „	„	R. Bober .	1	Gelcich, Geschichte,
„ „	„	O. Schenck .	1	Gelcich, Geschichte,
„ „	Gast	V. Remacle .	1	Satz Punzen,
„ „	Lehrling	M. Rumberger	1	Satz Punzen,
„ „	Schüler	O. Dittmar .	1	Gelcich, Geschichte,
„ „	„	O. Jaeger .	1	Maxwell, Elektrizität.

Durch ehrende Erwähnung wurden die Schüler Hoff und Kohl ausgezeichnet, beide hatten im Vorjahre schon eine Prämie empfangen. —

Nebenbei möge hier noch erwähnt werden, dass für die Preisvertheilung des nächsten Jahres schon am Tage der diesjährigen Prüfung ein vorzügliches Geschenk aus der mechanischen Werkstätte des Herrn Kreissig eingegangen ist: ein Drehstuhl mit Prismastange, nebst den dazu gehörigen Glashütter Einrichtungen; es ist dies der eben fertig gestellte 500. Drehstuhl aus der in den Fachkreisen wohlbekannten Werkstätte.

Im Verlaufe des 11. Schuljahres 1888—89 wurden in den drei Arbeitssälen folgende Werkzeuge und Uhren gefertigt:

Praktische Arbeiten der III. Klasse.
(Lehrer: Herr Lindig.)

Vorarbeiten, Feil- und Drehübungen, Anfertigung von kleineren Werkzeugen und Hilfsmaschinen, von 10 Lehrlingen.

Vorarbeiten und kleinere Werkzeuge, von 22 Schülern und Gästen.

6 Stutzuhren bis zum Gang, von 6 Lehrlingen.

4 Gangmodelle bis zum Gang, von 4 zweijährigen Schülern.

Ferner an elektrischen Sachen gefertigt: 2 elektrische Glocken, 5 Ausschalter, 2 Umschalter, 3 Taster, 2 Telephonstationen, 1 Universalglocke, 1 Stöpselstromwender, 1 Blitzplatte, 3 astatische Nadelpaare, 1 Kurbelstromwender, 1 Relais.

Praktische Arbeiten der II. Klasse.
(Lehrer: Herr Gollmann.)

23 Taschenuhrwerke mit Aufzug und Triebarbeit, Steinfassungen und Gehäusepassung.

6 Stück dergleichen ohne Aufzug, 6 Stück angefangene Werke, 8 Stutzuhren, 4 Gangmodelle (deutscher Chronometergang), 2 Rädermaasse, 10 Mikrometer, 2 Unruhwagen, 30 kleinere Reparaturen.

Verschiedene elektrische Arbeiten, als: astatische Nadelpaare, Umschalter, Induktionsapparate, Thürkontakte etc.

Praktische Arbeiten der I. Klasse.
(Lehrer: Herr Hesse.)

29 Taschenuhren, darunter 4 Chronometer, von letzteren 2 mit cylindrischer Spirale.

5 Marinechronometer, wovon 2 regulirt, 1 Gangmodell (Chronometer-Tourbillon), 1 Gangmodell (Ankergang), 1 Gangmodell (Ankergang, extra gross), 8 astatische Nadelpaare, 4 Mikrometer, 4 Unruhwagen, eine elektrische Einrichtung für sympathische Uhren in einem Sekundenregulator, 1 Blitzableiter, 1 Kurbelstromwender, 80 schwierigere Reparaturen und verschiedene kleinere Hilfswerkzeuge.

Anmeldungen von Schülern auf das neue Schuljahr sind schon in erfreulicher Zahl eingelaufen, wenn auch dadurch die Besuchsziffer des Vorjahres noch nicht erreicht wird, so steht dies doch zu erwarten, da infolge des sehr spät gefallenen Osterfestes die Anmeldungen von Lehrlingen und darauf bezügliche Anfragen (welche die Direktion bereitwilligst beantwortet) noch immer fortdauern.

Unsere Deutsche Uhrmacherschule sei von Neuem dem Wohlwollen der Königl. sächs. Staatsregierung, sowie der übrigen deutschen Staaten aufs wärmste empfohlen, ferner dem Wohl-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454433Z/98 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN